



SV Wals-Grünau 2 : 2 FC Kufstein

SR Jan MEDWED
 AS 1 Nicolas BRUNNER
 AS 2 Simon MÄRKER

REGIONALLIGA WEST

SVG Reichenau	0 : 3	SC Imst
SV Wals-Grünau	2 : 2	FC Kufstein
FC Lauterach	1 : 3	FC Pinzgau Saalfelden
SCR Altbach Juniors	2 : 3	SV Austria Salzburg
VfB Hohenems	1 : 0	FC Dornbirn
TSV St. Johann	2 : 0	SC Röhthis
SV Kuchl	2 : 2	FC Kitzbühel
SK Bischofshofen	3 : 2	SC Schwaz

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL		62'			
4	Fabian RUF					
5	Philip KANZLER					
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA	80'				3'
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL	77'	58'			40'
17	Moussa DEMBELE	77'				
18	Benjamin SABIC		68'			
20	Julian FEISER					
21	Niklas STURM					

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
15	Maximilian AUNER					
16	Savo PAJIC	77'				
19	Yannik HOFFMANN	80'				
22	Gerhard BRENNSTEINER					
23	Alexander LAPKALO	77'				

BETREUERTEAM

TR Christoph KNAUS
 CO-TR Christian TAUB
 TTR Amandus KÜNSTNER
 M Erich VOITSWINKLER
 M Florian RESSEL

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 250

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 22-08-2024

Expertentipp: Paul Schneeberger, Trainer FC Kitzbühel

SV Wals-Grünau – FC Kufstein 0:1

„Kufstein holt auswärts den nächsten Sieg.“

fan.at | 21-08-2024

Wals-Grünau will Heimvorteil nutzen

Nach dem Remis in der letzten Runde peilt Wals-Grünau diesmal einen Sieg an. Denn Unentschieden bringen in der Tabelle bekanntlich wenig.

Kufstein ist auf Punkte aus

Ein Sieg ist immer gut fürs Selbstvertrauen. So wie jener von Kufstein im letzten Ligaspiel gegen SC Schwaz. Da gewann man mit 1:0.

Krone Salzburg | 23-08-2024

„Der Knoten muss platzen“

- ▶ Offensive von Grünau noch hinter Erwartungen
- ▶ Stürmer Nika wartet auf ersten Saisontreffer

Drei Spiele, erst ein erzieltes Tor: Die Offensive von Wals-Grünau hat zu Beginn der neuen Westliga-Saison noch ordentlich Sand im Getriebe. Da kam zu Beginn der englischen Woche das Cupspiel gegen Gneis/ASK/PSV am Dienstag gerade recht. Gegen den Verein aus der 2. Landesliga Nord gewannen die Flachgauer 3:0, was für das Selbstvertrauen bestimmt förderlich war.

Wer aber auch in dieser Partie, wie in jeder anderen der bisherigen Saison, leer ausging, war der in Minute 66 eingewechselte Stürmer Petrit Nika. In der vorherigen Spielzeit noch 18-Mal genetzt, hat er sein Visier noch nicht perfekt eingestellt. „Ja, der erste Treffer lässt auf sich warten“, nimmt's der Freilassinger locker. „Ich bin topfit und glaube, dass der Knoten erst platzen muss.“ Spielerisch wird er noch nicht so gut in Szene gesetzt wie in der Vorsaison, die gesamte Offensive muss an ihrer Präzision arbeiten. „Der letzte Pass nach vorne geht uns noch ab, da entscheiden wir uns oft ein bisschen falsch“, weiß der 31-Jährige.

Das soll sich heute (19.30) gegen Kufstein ändern, die Torsperre von Petrit Nikas ein Ende finden. „Wir gehen sehr positiv in das Spiel, die Cuppartie am Dienstag hat uns gutgetan“, sagt der Stürmer.

Krone Tirol | 23-08-2024

Kufstein auf den nächsten Dreier aus

Der Befreiungsschlag tat gut – und heute soll der zweite Sieg in Serie folgen: Der FC Kufstein kam nach dem 1:0 in Schwaz auf den Geschmack, will heute in Wals-Grünau nachlegen.

NACH DEM SPIEL

fanat | 23-08-2024

Sandro Gavric rettet Kufstein ein Remis

Ein spannendes Spiel und am besten mit vielen Toren: Das war der Wunsch der Besucher beim Duell SV Wals-Grünau gegen FC Kufstein am Freitag.

Schnell wurde in der Partie klar, dass sich die beiden Mannschaften nichts schenken würden. Um jeden Zentimeter wurde verbissen gekämpft. Für die erste Veränderung auf der Anzeigetafel sorgte die Heimelf. Petrit Nika sorgte für das 1:0. Da waren 3 Minuten gespielt. Nur kurz hatte der Schock nach dem Rückstand gedauert. Die Gäste probierten alles, um zum Ausgleich zu kommen und belohnten sich in der 25. Minute mit dem 1:1. Alexander Schwab jubelte mit den mitgereisten Fans. Beide Mannschaften wollten nun unbedingt den nächsten Treffer erzielen, um auf die Siegerstraße abzubiegen. Den Hausherrn gelang zumindest das Tor. Christian Schnöll hatte in der 40. Minute zum 2:1 getroffen. Mit 2:1 ging es in die Pause. Drei Treffer hatten die Zuschauer schon gesehen. Ging es nach dem Gäste-Trainer, sollten das nicht die letzten Treffer der Partie gewesen sein.

Kufstein gibt sich nicht geschlagen

Der knappe Rückstand mobilisierte bei den Gästen noch einmal frische Kräfte. So gelang in der 62. Minute durch einen Gavric-Treffer der Ausgleich zum 2:2. Ein Tor, das natürlich für großen Jubel sorgte. Nach 90 Minuten plus Nachspielzeit beendete der Schiedsrichter bei 2:2 den Kampf um die Punkte.

Krone Salzburg | 24-08-2024

Eine gefühlte Niederlage

- ▶ Wals-Grünau spielte in der Westliga gegen Kufstein nur 2:2
- ▶ Christian Schnöll erzielte Traumtor zur zwischenzeitlichen Führung
- ▶ Die Enttäuschung war nach dem Spiel sehr groß

Der Knoten muss platzen“, sagte Wals-Grünaus Torjäger Petrit Nika noch vor der Westliga Partie gegen Kufstein zur „Krone“. Im Match gelang ihm der Befreiungsschlag gleich mit der ersten Aktion, nach drei Minuten führten die Wals-Grünauer schon. „Da ist der Knoten endlich geplatzt“, schmunzelte der Freilassinger.

Danach schlief das Spiel etwas ein, Kufstein glich aus (25'). Vor der Pause ernannte sich Christian Schnöll zum Kandidaten für das Tor des Monats. Nach einer halbhohen Flanke verwertete er direkt per Ferse, der Ball ging über die Innenstange ins Tor. „Da hat alles zusammengepasst“, sagte der 2:1 Torschütze. Der Dreier wäre ihm aber lieber gewesen. „Es fühlt sich eher wie eine Niederlage an, den Sieg haben wir hergeschenkt.“ Denn Gavric glich in Minute 62 aus. Auch Teamkollege Petrit Nika pflichtete Schnöll sofort bei: „Wenn du so in die Partie startest, dann musst du als Sieger vom Platz gehen. Es tut weh.“

ligaportal.at | 24-08-2024

Leistung gut, Ergebnis nicht - Wals-Grünau nach Heim-2:2 gegen Kufstein "sehr enttäuscht"

Der SV Wals-Grünau musste sich im einzigen Freitagsspiel der 4. Runde zuhause gegen den FC Kufstein mit einem 2:2-Unentschieden begnügen. Die Grün-Weißen, die dabei zweimal in Führung gegangen waren, fanden nach dem 1:0 und 2:1 beste Chancen auf einen Ausbau des Vorsprungs vor. Stattdessen hagelte es aber jeweils den Ausgleichstreffer.

Petrit Nika und Christian Schnöll brachten Knaus-Crew zweimal in Front

Wals-Grünau erwischte im Heimspiel gegen Kufstein, das in der Vorsaison zweimal (1:0 und 2:1) gebogen worden war, einen vielversprechenden Beginn. Schon in der dritten Minute traf Petrit Nika nach einem Angriff über den Flügel zum 1:0. "In den ersten 20 Minuten waren wir sehr dominant, haben es allerdings verabsäumt, unsere Führung auszubauen", erzählt Wals-Grünau Coach Christoph Knaus. Anstelle des erhofften 2:0 hieß es in der 25. Minute: 1:1. Alexander Schwab glich zur Freude der Gäste aus Tirol das Spiel wieder aus. Nach diesem Nackenschlag mussten sich die Grün-Weißen kurz schütteln, zogen das Tempo aber wieder an. Kurz vor dem Pausentee kamen die Platzherren abermals über die Außen zum Erfolg. Nach einer Hereingabe von Fabian Ruf streichelte Christian Schnöll das Kunstleder elegant mit der Ferse zum 2:1 über die Linie (40.).

Déjà-vu in Durchgang zwei

Die Geschichte der ersten Hälfte sollte sich in der zweiten wiederholen. "Wir sind gut aus der Kabine gekommen, haben es aber wieder verabsäumt, unseren Vorsprung zu erhöhen", stöhnt Christoph Knaus. In Minute 62 flogen der Heimelf die ungenutzten Gelegenheiten einmal mehr um die Ohren, als Sandro

Gavric einen individuellen Fehler der Platzherren erbarmungslos bestrafte und zum 2:2 abdrückte. Danach probierten die Wals-Grünauer alles, um ein drittes Mal an diesem Fußballabend in Führung zu gehen - allerdings ohne Erfolg. "In Summe war's eine gute Leistung von uns, für die wir uns aber nicht belohnen konnten. Die Jungs sind sehr enttäuscht", bilanziert Christoph Knaus.

salzburg24.at | 24-08-2024

Wals-Grünau schenkt Westliga-Sieg gegen Kufstein her

Wals-Grünau hadert nach dem 2:2-Remis gegen Kufstein um "zwei verlorene Punkte". Die Flachgauer verteilten gegen Kufstein in der vierten Regionalliga West-Runde am Freitagabend zwei Gastgeschenke und schrammen am zweiten Sieg vorbei.

"Die Leistung war absolut in Ordnung, nur das Ergebnis hat nicht ganz gepasst", bedauerte Wals-Grünau-Trainer Christoph Knaus gegenüber S24. Der Salzburger Westligist trennte sich von Kufstein mit 2:2. Vor allem bei den beiden Gegentoren sah die Hintermannschaft der Walser nicht gut aus.

Petrit Nika mit Premierentor für Wals-Grünau

Dabei begann die Partie aus Sicht der Elf von Christoph Knaus ganz nach Plan. Stürmer Petrit Nika (3.) erzielte nach einer Flanke von Fabian Ruf seinen ersten Saisontreffer. Die Wals-Grünauer waren laut Trainer Christoph Knaus spielbestimmend, mussten aber in der 25. Minute nach einem eigenen Einwurf den Ausgleich hinnehmen. Die Hausherren wurden mustergültig ausgekontert und konnten den schnellen Kufsteiner Alexander Schwab (25.) nicht in Schach halten – 1:1.

Fabian Ruf glänzt mit zwei Assists

Flügelflitzer Christian Schnöll (40.) brachte die Wals-Grünauer kurz vor der Pause nach Vorarbeit von Benjamin Sabic und abermals Fabian Ruf mit 2:1 in Führung. "Ein super herausgespieltes Tor", freute sich Christoph Knaus.

Doch Kufstein hatte noch eine Antwort parat, nachdem Abwehrchef und Kapitän Thomas Pertl den Tirolern nach einem Patzer den 2:2-Ausgleich auf dem Silbertablett servierte. "Das kann passieren. Wir hatten mehr Spielanteile und haben uns mit zwei Fehlern selbst um den Lohn gebracht", ärgerte sich Christoph Knaus. Dass es beim Punktgewinn blieb, hatten sie allerdings den Kufsteinern zu verdanken. Denn diese ließen in der Schlussphase noch zwei gute Chancen aus.
